

# Röblinger Schwung in Flößberg

## Zu den Wahlvorbereitungen des Ortsausschusses der Nationalen Front

Wie überall in der Republik, bereitet man sich auch in der Gemeinde Flößberg im Kreis Geithain auf die Wahlen vor. Der Ortsausschuß der Nationalen Front stützt sich dabei auf den Perspektivplan des Dorfes, auf sein „Röblinger Programm“, das das Programm aller gesellschaftlichen Kräfte des Dorfes ist.

Der Ortsausschuß und die Gemeindevertretung arbeiten eng zusammen. Ihre Aktivität kommt nicht von ungefähr. Sie ist das Resultat guter Arbeit der Genossen im Ort, das heißt der Parteiorganisation der LPG „Einheit“ und der Dorfparteiorganisation. In Flößberg ist es den Genossen wirklich gelungen, über den Ortsausschuß und die Gemeindevertretung politisch massenwirksam zu werden und eine breite ehrenamtliche Arbeit zu entwickeln. Das ist ohne Zweifel ein wichtiges Kriterium guter politischer Massenarbeit\* einer jeden Parteiorganisation.

Wie hat das die Parteiorganisation im Ort geschafft? Wie ist es ihr gelungen, über den Ortsausschuß der Nationalen Front und die Gemeindevertretung das Röblinger Programm Wirklichkeit werden zu lassen, worauf legen beide Gremien heute in Vorbereitung der Wahlen das Schwergewicht?

Wir wollen nicht der Reihe nach darauf antworten, sondern an den Anfang den Hinweis stellen, daß die Erfüllung der ökonomischen Ziele, insbesondere in den beiden LPG des Ortes, die wichtigste Aufgabe für den Ortsausschuß und die Gemeindevertretung ist. Jawohl, ihnen geht es vor allem darum, daß die beiden Genossenschaften im Ort wirtschaftlich gestärkt werden. Das bedeutet, die LPG „Einheit“ (Typ III) und die LPG „Eulatal“ (Typ I) zum Hauptanliegen aller gesellschaftlichen Kräfte des Dorfes zu machen. So sollen auch in Flößberg die Wahlvorbereitungen zur Volksabstimmung der Tat werden.

Beide Genossenschaften haben gute Produktionsergebnisse. Sie haben terminmäßig — „genauso wie die ganze Ge-

meinde — den Plan der tierischen Produktion bei Schwein, Rind und Eiern sowie den Sauenbedeckungsplan erfüllt und übererfüllt. Allein die LPG Typ III verzeichnete am 1. Juli eine Planerfüllung bei Schlachtschwein von 343 dt (geplant 220 dt), bei Milch von 2183 dt (geplant 2100 dt) und bei S'chlachtrind von 151 dt (geplant 159 dt).

### Plan wird erfüllt

Auch in der Getreideernte ist man mit Hilfe des ganzen Dorfes gut vorangekommen. Neben sechs Saisonkräften in der LPG Typ III und 25 in der LPG Typ I halfen auch die in Flößberg wohnenden Industriearbeiter in ihren freien Stunden, die Ernte zu bergen.

Die ökonomischen Resultate, das heißt die tierische Produktion und der Verlauf der Getreideernte, zeigen, daß es dem Ortsausschuß und der Gemeindevertretung wirklich gelungen ist, viele Menschen ihres Dorfes auf die LPG, auf deren Unterstützung hinzulenken. Das ist das Röblinger Programm in Aktion.

Die guten Ergebnisse der beiden Genossenschaften verleiten den Ortsausschuß und die Gemeindevertretung aber nicht zur Selbstzufriedenheit. Sie fragen ständig danach, wie, durch welche Maßnahmen noch bessere ökonomische Ergebnisse im Ort erzielt werden können, was jetzt, in dieser Stunde getan werden muß, um auch künftig wirtschaftliche Erfolge zu garantieren.

Sicher ist es so, daß die diesjährige Erfüllung und Übererfüllung des Plans die beste Voraussetzung dafür ist, daß auch 1964 die Produktion in den Genossenschaften weiter vorangeht. Aber darum muß gekämpft werden, und deshalb haben die Ständigen Kommissionen der Gemeindevertretung schon heute der Dorfbevölkerung das „Röblinger Programm“ für das Jahr 1964 vorgelegt. Das Programm ist mit den Menschen des Ortes diskutiert worden, es liegt jetzt als Beschluß vor, es zeigt im einzelnen auf,